



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 11. Oktober 2015

PRESSEINFORMATION

Straßensanierung statt ausufernde Tempolimits: Witzel gegen Tempo 80 auf A42 als Symbolpolitik

Essens FDP-Landtagsabgeordneter Ralf Witzel hat das neue Tempolimit von 80 km/h auf der A42 in Essen als unverhältnismäßig kritisiert und stattdessen seine Forderung nach einer zügigen Verbesserung der dortigen Lärmsituation erneuert.

Witzel hält das grundsätzliche Anliegen der Anwohner für berechtigt, ein Konzept des Landes mit sinnvollen Maßnahmen einzufordern, wie dort absehbar eine geringere Geräusentwicklung realisiert werden kann: „Die nun verhängte Tempobeschränkung auf 80 Stundenkilometer ist aber fachlich unsinnig und reine grüne Symbolpolitik. Die größten Lärmemissionen entstehen durch Lkw, die ohnehin nicht schneller als 80 km/h fahren dürfen. Eine allgemeine Ausdehnung des Tempolimits auf alle Verkehrsteilnehmer bringt fast keine Belastungsminderung für das menschliche Ohr, sondern ist nur eine unnötige Verkehrsbremse auf einer der Hauptachsen des Fernverkehrs im Ballungsraum Ruhr. Da auch der Landesbetrieb Straßen.NRW ausdrücklich die geringe Verbesserungswirkung einräumt, ist diese Entscheidung ein erneutes Beispiel dafür, wie unsinnige Symbolpolitik die Versäumnisse unterlassener Infrastrukturausgaben im Straßenbau vernebeln soll.“

Die FDP will erreichen, daß Sanierungsbedarf bei Verkehrswegen und Lärmschutzwänden in Essen zur baulichen Mängelbehebung führt und nicht bloß zu immer mehr Temporeduzierungen. Erst in diesem Sommer ist es durch den Landesbetrieb aufgrund von Straßenschäden zu einer unverhältnismäßigen Tempo 30-Regelung auf der Laupendahler Landstraße zwischen Werden und Kettwig gekommen.